

Die Stadtzeitung

Publikation der Stadtverwaltung Leinefelde-Worbis

Ausgabe 44 - August 2022



Blumen und Glückwünsche gab es von Marko Grosa (rechts) für seinen Nachfolger Christian Zwingmann.

Foto: René Weißbach

Amtsübergabe auf Augenhöhe

Christian Zwingmann nimmt seine Arbeit im Worbiser Rathaus auf

Leinefelde-Worbis. Seit dem 1. Juli 2022 hat die Stadt Leinefelde-Worbis mit Christian Zwingmann (parteilos) einen neuen Stadtchef. Der Kandidat aus Worbis hatte sich bei der Stichwahl am 26. Juni mit 56,8 Prozent der abgegebenen Stimmen gegen seinen Konkurrenten Marko Grosa (CDU) durchgesetzt.

Bevor der neue Amtsinhaber im Worbiser Rathaus Rentamt aber in den Arbeitsalltag starten konnte, stand die symbolische Übergabe des Staffelstabes aus den Händen seines Vorgängers, der die Geschichte der Einheitsstadt sechs

Jahre lang gelenkt und geleitet hatte, auf der Agenda. Grosa hatte für den neuen hauptamtlichen Bürgermeister neben einem großen Strauß Blumen, den besten Wünschen für die Zukunft und einigen hilfreichen Tipps auch eine Flasche Worbiser Whisky mit im Gepäck. Zudem bat er Christian Zwingmann auch für die Zukunft seine Hilfe an.

Viel Zeit zum Durchatmen blieb dem frisch gebackenen Stadtoberhaupt an seinem ersten Arbeitstag allerdings nicht, denn im Sitzungssaal des Rathauses warteten bereits die einzelnen Fachamtsleiter und

anschließend die drei Beigeordneten der Stadt, um ihren neuen Chef zu begrüßen und wichtige, tagesaktuelle Themen zu besprechen. Natürlich gab es auch hier erst einmal einige Willkommensgeschenke.

Zwingmann lobte in einem ersten offiziellen Pressegespräch die gut funktionierende Stadtverwaltung und die bislang geleistete Arbeit Grosas. Er sei von den Mitarbeitern herzlich aufgenommen worden und erhalte großartige Unterstützung. Seine erste Feuertaufe bestritt der Worbiser nur drei Tage später beim Stadtrat vor über 70 Gästen.

Weitere Themen in dieser Ausgabe:

Lämmerschwänze feiern
drei Tage lang **Seite 2**

Alle Ergebnisse der Stichwahl im Überblick **Seite 4**

Steg am Märtensteich
übergeben **Seite 5**

Moderne Solaranlage für
das Leinebad **Seite 6**

Aktionstag in der Südstadt
Leinefelde **Seite 7**

Tausende Fans bei zwei
Open Airs **Seiten 8/9**

Alte Garagen weichen
Gartenstadt **Seite 13**

Lämmerschwänze feiern drei Tage lang Stadtfest

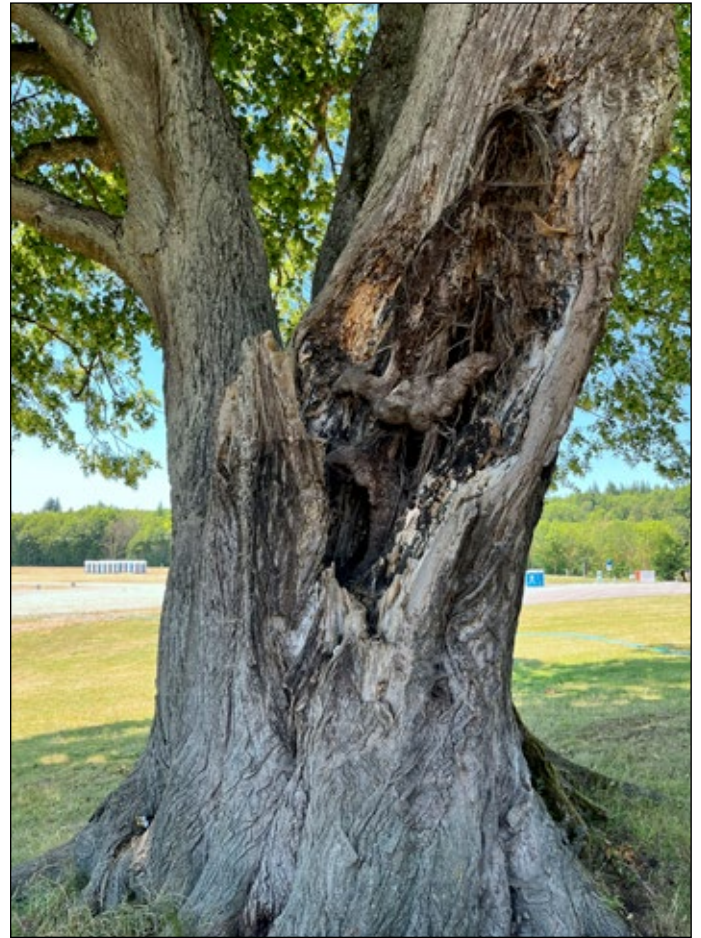
Bandabend, Feuerwerk, Freibier und ein buntes Programm locken Tausende an Märtensteich



Leinefelde. Nach zweijähriger Coronapause war es eine Woche nach Pfingsten endlich wieder soweit und das Fest der Leinefelder Lämmerschwänze konnte drei Tage lang rund um Märtensteich kräftig gefeiert werden. Ein Bandabend mit den Thüringer Grammy-Siegern „Jungfrau Männlich Deluxe“ und „For next time“ begeisterte bereits am Freitagabend Hunderte Gäste. Offiziell eröffnet wurde das Stadtfest dann am Samstag mit dem Salutschießen der Leinefelder Schützen und dem obligatorischen Festbieranstich, bevor die Rockband „Emma“ die Bühne zum Beben brachte. Den Höhepunkt bildete das minutenlange Feuerwerk um 23 Uhr. Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst in der Obereichsfeldhalle. Zünftig ging es beim Frühschoppen mit der Kallmeröder Blaskapelle am Teich weiter. Für die Kinder hatte die Stadt eigens eine ganze Spielwiese mit Hüpfburg, Fußballdarts und Schlag den Maulwurf eingerichtet. Auf und vor der Bühne sorgte ein Zauberer für staunende Gesichter. Handgemachten Deutsch-Rock gab es von der Band Sero. Über viele Gäste freute sich die Leinefelder Feuerwehr, die ihren Tag der offenen Tür mit einer Technikschau und Einsatzübungen gestaltete.



Drei Tage lang feierten die Leinefelder und ihre Gäste im Juni rund um den Märtensteich ihr Stadtfest. Mit Bandabenden, einem Feuerwerk, einem großen Kinderprogramm und vielen kulinarischen Leckereien war für jeden etwas dabei. Fotos: René Weißbach



Kronenbeschnitt rettet Scharfenstein-Linden

Um etwa dreißig Prozent eingekürzt werden mussten die Kronen der drei Hunderte Jahre alten Linden vor den Toren der Burg Scharfenstein. Nach einem Vor-Ort-Termin mit Baumsachverständigen, Umweltamt und Stadt war ein Gutachten erstellt worden, aus dem hervorgeht, dass ein Rückschnitt aus Gründen der Verkehrssicherheit unumgänglich ist. „Nur so konnte das Ziel erreicht werden, die Linden langfristig zu erhalten und Gefahren für Wanderer oder spielende Kinder zu beseitigen. Problematisch ist vor allem die sehr geringe Restwandstärke in den Stammbereichen der Bäume“, verdeutlicht Stephan Gunkel, Klimamanager der Stadt Leinefelde-Worbis. Die Baumpflegearbeiten, mit der eine Fachfirma beauftragt wurde, mussten „schnellstmöglich“ durchgeführt werden. Fotos: S. Gunkel

Spielplatz offiziell eröffnet

Neue Geräte und viel Platz zum Toben am Leinefelder Kinder- und Jugendzentrum

Leinefelde. Offiziell übergeben wurde Ende Juli der neue Spielplatz am Kinder- und Jugendzentrum in der Leinefelder Goethestraße. Da die alten Spielgeräte in die Jahre gekommen waren, musste etwas Neues her. Geld gab es dafür vom Jugendamt des Landkreises und einem speziellen Förderprogramm. Unterstützung beim Aufbau und den Planungen leistete die Stadt Leinefelde-Worbis. Freuen dürfen sich die Kinder über eine große Rutsche, drei Schaukeln und zahlreiche unterschiedliche Klettermöglichkeiten. Zur Eröff-

nung durften die Steppkes der Bienchen- und Häschengruppe des DRK-Kindergartens Sonnenschein die neuen Spielgeräte als Erste ausgiebig testen.

Mit insgesamt sieben Projekten hatte sich die Diakonie als Betreiber der Jugendeinrichtung um Fördergelder beworben. Sechs wurden bewilligt. Neben einem Volleyballplatz und einer neuen Sitzzecke direkt am Jugendzentrum gehören dazu auch die Spielplätze am Worbiser Rathaus Rentamt, An der Hardt und Am Talgraben, die erweitert, beziehungsweise neu gestaltet wurden.



Zur Eröffnung hatte Bürgermeister Christian Zwingmann einen ganzen Korb voll Süßigkeiten mitgebracht. Foto: René Weißbach

Stichwahl in Leinefelde-Worbis: Alle Ergebnisse im Überblick

Einzelbewerber Christian Zwingmann (pl) setzt sich gegen Amtsinhaber Marko Grosa (CDU) durch

Leinefelde-Worbis. Die Wahlergebnisse der Stichwahl vom 26. Juni zum hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Leinefelde-Worbis mit allen Ortsteilen in der Übersicht:

Leinefelde:

(Eichsfelder Hof)
Wahlberechtigte: 1620
Wähler: 409
Wahlbeteiligung: 25,2%
Ungültige Stimmen: 3
Gültige Stimmen: 406
Marko Grosa: 172 Stimmen (42,4%)
Christian Zwingmann: 234 Stimmen (57,6%)

SBBS

Wahlberechtigte: 1402
Wähler: 301
Wahlbeteiligung: 21,5%
Ungültige Stimmen: 1
Gültige Stimmen: 300
Marko Grosa: 134 Stimmen (44,7%)
Christian Zwingmann: 166 Stimmen (55,3%)

Rathaus Wasserturm

Wahlberechtigte: 1352
Wähler: 301
Wahlbeteiligung: 22,3%
Ungültige Stimmen: 4
Gültige Stimmen: 297
Marko Grosa: 104 Stimmen (35,0%)
Christian Zwingmann: 193 Stimmen (65,0%)

Soziales Zentrum

Wahlberechtigte: 1320
Wähler: 238
Wahlbeteiligung: 18,0%
Ungültige Stimmen: 3
Gültige Stimmen: 235
Marko Grosa: 81 Stimmen (34,5%)
Christian Zwingmann: 154 Stimmen (65,5%)

WVL

Wahlberechtigte: 1295
Wähler: 218
Wahlbeteiligung: 16,8%

Ungültige Stimmen: 0
Gültige Stimmen: 218
Marko Grosa: 54 Stimmen (24,8 %)
Christian Zwingmann: 164 Stimmen (75,2%)

Beuren:

Wahlberechtigte: 981
Wähler: 412
Wahlbeteiligung: 42,0%
Ungültige Stimmen: 3
Gültige Stimmen: 409
Marko Grosa: 231 Stimmen (56,5%)
Christian Zwingmann: 178 Stimmen (43,5%)

Birkungen:

Wahlberechtigte: 1126
Wähler: 517
Wahlbeteiligung: 45,9%
Ungültige Stimmen: 6
Gültige Stimmen: 511
Marko Grosa: 278 Stimmen (54,4 %)
Christian Zwingmann: 233 Stimmen (45,6%)

Breitenholz:

Wahlberechtigte: 436
Wähler: 262
Wahlbeteiligung: 60,1%
Ungültige Stimmen: 0
Gültige Stimmen: 262
Marko Grosa: 79 Stimmen (30,2 %)
Christian Zwingmann: 183 Stimmen (69,8%)

Worbis:

(Kaufeck)
Wahlberechtigte: 1452
Wähler: 555
Wahlbeteiligung: 38,2%
Ungültige Stimmen: 6
Gültige Stimmen: 549
Marko Grosa: 165 Stimmen (30,1%)
Christian Zwingmann: 384 Stimmen (69,9%)

DRK Tagespflege

Wahlberechtigte: 1426
Wähler: 457
Wahlbeteiligung: 32,0%

Ungültige Stimmen: 8
Gültige Stimmen: 449
Marko Grosa: 121 Stimmen (26,9%)
Christian Zwingmann: 328 Stimmen (73,1%)

Gymnasium:

Wahlberechtigte: 988
Wähler: 353
Wahlbeteiligung: 35,7%
Ungültige Stimmen: 5
Gültige Stimmen: 348
Marko Grosa: 92 Stimmen (26,4%)
Christian Zwingmann: 256 Stimmen (73,6%)

Kirchohmfeld:

Wahlberechtigte: 326
Wähler: 204
Wahlbeteiligung: 62,6%
Ungültige Stimmen: 1
Gültige Stimmen: 203
Marko Grosa: 113 Stimmen (55,7%)
Christian Zwingmann: 90 Stimmen (44,3%)

Kaltohmfeld:

Wahlberechtigte: 131
Wähler: 96
Wahlbeteiligung: 73,3%
Ungültige Stimmen: 0
Gültige Stimmen: 96
Marko Grosa: 31 Stimmen (32,3%)
Christian Zwingmann: 65 Stimmen (67,7%)

Breitenbach:

Wahlberechtigte: 774
Wähler: 481
Wahlbeteiligung: 62,1%
Ungültige Stimmen: 4
Gültige Stimmen: 477
Marko Grosa: 361 Stimmen (75,7%)
Christian Zwingmann: 116 Stimmen (24,3%)

Wintzingerode:

Wahlberechtigte: 457
Wähler: 245
Wahlbeteiligung: 53,6%
Ungültige Stimmen: 0

Gültige Stimmen: 245
Marko Grosa: 147 Stimmen (60,0%)
Christian Zwingmann: 98 Stimmen (40,0%)

Hundeshagen:

Wahlberechtigte: 952
Wähler: 333
Wahlbeteiligung: 35,0%
Ungültige Stimmen: 2
Gültige Stimmen: 331
Marko Grosa: 228 Stimmen (68,9%)
Christian Zwingmann: 103 Stimmen (31,1%)

Kallmerode:

Wahlberechtigte: 502
Wähler: 243
Wahlbeteiligung: 48,4%
Ungültige Stimmen: 0
Gültige Stimmen: 243
Marko Grosa: 129 Stimmen (53,1%)
Christian Zwingmann: 114 Stimmen (46,9%)

Briefwahlbezirk 1

Wähler: 873
Ungültige Stimmen: 11
Gültige Stimmen: 862
Marko Grosa: 317 Stimmen (36,8%)
Christian Zwingmann: 545 Stimmen (63,2%)

Briefwahlbezirk 2

Wähler: 610
Ungültige Stimmen: 2
Gültige Stimmen: 608
Marko Grosa: 207 Stimmen (34,0%)
Christian Zwingmann: 401 Stimmen (66,0%)

Gesamtstadt:

Wahlberechtigte: 16540
Wähler: 7108
Wahlbeteiligung: 43,0%
Ungültige Stimmen: 59
Gültige Stimmen: 7049
Marko Grosa: 3044 Stimmen (43,2%)
Christian Zwingmann: 4005 Stimmen (56,8%)



Idyllisch gelegen und umgeben von viel Grün ist der Stadtteich beliebt bei Einheimischen und Touristen.

Foto: René Weißbach

Steg an Märtensteich feierlich übergeben

Stadt investiert in Leinefelde 25.000 Euro. Materiallieferprobleme verzögern Fertigstellung

Leinefelde. 15 Jahre ist es her, dass der Märtensteich in Leinefelde komplett umgestaltet wurde. Das Vorhaben, das Gewässer, welches aus einer ehemaligen Ziegelei entstanden war, zu entschlammen und zu vergrößern und im Zuge dieser Maßnahmen auch den Gehölzgürtel zu verjüngen, war unter den Leinefeldern damals nicht unumstritten.

Aber inzwischen ist der Teich vor allem in den Sommermonaten beliebter Treffpunkt aller Altersgruppen, und das neue Grün ist gut eingewachsen. Tausende Gäste genießen das Ambiente von Märtensteich zum Beispiel zum alljährlichen Stadtfest. Allerdings war auch schon eine erste Sanierung fällig. Die hölzerne Plattform am Ostufer musste erneuert wer-



Bürgermeister Christian Zwingmann, Ortsbürgermeister Dirk Moll und Frau Claudia schnitten das Bändchen durch. Foto: N. Hüniger

den. Das Holz der Beplankung war sichtbar in die Jahre gekommen. Ein Feuer, das ein Unbekannter auf der Plattform

entfacht hatte, richtete zusätzlichen Schaden an. So musste die Fläche vor einigen Monaten gesperrt werden. Die Reparatur

stand schon seit einigen Jahren auf der Wunschliste von Ortsteilrat und Stadtverwaltung. Doch stark gestiegene Holzpreise verzögerten die Umsetzung.

Daher entschied man sich bei der Stadt dafür, die Plattform nicht mehr komplett mit Holz zu belegen, sondern mit einer Kombination Holz/Gitterroste zu arbeiten. Aber auch hier gab es zuletzt Lieferprobleme beim Material, sodass der Fertigstellungstermin bis zum Fest der Leinefelder Lämmerschwänze Mitte Juni 2022 nicht gehalten werden konnte.

Ausgeführt wurden die Arbeiten von der Firma HHL Hundeshagen in Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof. Gekostet hat die neue Plattform rund 25.000 Euro.

Moderne Solaranlage für das Leinefelder Leinebad

Spitzenleistung von 125 Kilowatt pro Stunde möglich. Strombedarf sinkt um 13 Prozent



Leinefelde. Mit selbst hergestelltem Strom aus 312 einzelnen Solarmodulen, von denen jedes eine Leistung von 400 Watt hat, kann seit neuestem das Leinebad aufwarten. Damit erreicht die hocheffiziente Photovoltaikanlage bei optimalen Wetterbedingungen eine Spitzenleistung von 124,8 Kilowatt und kann den Strombedarf des Freizeitbades von rund 1.000.000 Kilowattstunden pro Jahr um ganze 13 Prozent senken. Somit hat sich die Investition der Sport- und Freizeit Leinefelde-Worbis GmbH bereits nach 3,5 bis 4,5 Jahren amortisiert – bei steigenden Stromkosten entsprechend schneller.

Aber nicht nur Strom wird eingespart, auch 62 Tonnen CO₂-Emissionen können vermieden werden. Die Montage der Solaranlage übernahm das Leinefelder Unternehmen Knauff Energy, welches sich auf regenerative Energiesystemtechnik spezialisiert hat.



Mitarbeiter der Firma Knauff Energy brachten die vielen Solarmodule auf dem Dach des Leinefelder Leinebades an. Zum Einsatz kam auch der Rotolader (oberes Bild rechts) der Stadt Leinefelde-Worbis.

Fotos: René Weißbach (2), Andreas A. Ebert



Gut zu tun hatten die Teilnehmer des Aktionstages im Leinefelder Süden.

Foto: Jörg Schiering

Gelungener Aktionstag in der Leinefelder Südstadt

Bürger und Mitarbeiter der Wohnungsunternehmen reparieren und werkeln gemeinsam

Leinefelde. Das Dichterviertel in der Leinefelder Südstadt optisch aufzuhübschen, war das Ziel eines Arbeitseinsatzes organisiert vom Stadtteilbüro, der Wohnungsunternehmen WVl und LWG sowie der Thüringer Initiative für Intergration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung (ThINKA).

„Immer wieder hatten sich die Bewohner des Stadtteils gewünscht, dass mehr für die Südstadt gemacht wird“, erklärt Markus Friedrich vom Stadtteilbüro. Deshalb seien nicht nur Anwohner an der Aktion beteiligt gewesen, sondern auch Mitarbeiter der WVl, LWG, der mehrWert Bau- und Dienstleistungs-GmbH und der Firma Gegenbauer seien mit gutem Beispiel voran gegangen.

Bei bestem Wetter machte sich die Gruppe Freiwilliger an die Arbeit. Der Weg von der



In der Büchnerstraße hängt nun ein Bienenhotel. Auch die Sitzbänke wurden erneuert.

Foto: Markus Friedrich

Bonifatiuskirche Richtung Kellerstraße wurde von hochwachsendem Unkraut mit Hacken, Schaufeln und viel Körpereinsatz befreit. Im Anschluss stell-

ten die fleißigen Helfer entlang des Weges vier neue Bänke auf, welche die Stadt Leinefelde-Worbis zur Verfügung gestellt hatte. Nützliche Insektenhotels

schmücken jetzt die Storm- und Büchnerstraße. Neue Holzlatten bekamen die Sitzmöglichkeiten in der Büchner- und der Gaußstraße. Das nötige Material dafür hatten die beiden Wohnungsunternehmen bereitgestellt.

Nach knapp zweieinhalb Stunden war der Arbeitseinsatz schließlich beendet und alle Teilnehmer ließen den Tag bei Bratwürstchen und kühlen Getränken, alles gesponsert vom Leinefelder Ortsteilrat, ausklingen. „In dieser lockeren Atmosphäre konnte man sich besser kennenlernen oder auch einmal die Gelegenheit nutzen, um ein Wort mit dem Vorstand der eigenen Wohnungsgenossenschaft zu wechseln“, resümiert Markus Friedrich. Seinen Dank an die Teilnehmer überbrachte auch Ortsbürgermeister Dirk Moll persönlich.

Echte Festivalstimmung

Fury in the Slaughterhouse, Russkaja, Hämatom und In Extremo rocken Mitte Juni zwei T



*In-Extremo-Frontmann Michael Rhein ha
spiel. Bereits zum zweiten Mal begeistert*



Leinefelde-Worbis. Mehr als insgesamt 9000 Fans wollten sich das große Konzertwochenende am 17. und 18. Juni auf Burg Scharfenstein nicht entgehen lassen. Bereits zum Auftakt am Freitagabend kamen 2500 Gäste, um Fury in the Slaughterhouse live erleben zu können. Beim Hit „Time to wonder“ stand als Überraschungsgast plötzlich In-Extremo-Frontman und Ur-Leinefelder Michael Rhein mit auf der Bühne. Am Samstag heizten zuerst die Rocker von Russkaja und Hämatom den Fans kräftig ein, bevor In Extremo vor 6500 Besuchern in die Tasten und Saiten griff. Gemütlich im Sessel sitzend schaute sich auch



Feuer gehört bei In Extremo immer zur Bühnenshow. Fury in the Slaughterhouse begeisterte 2500 Fans. Hämatom-Schlagzeuger Frank „Süd“ Jooss ließ sich von den Gästen „chauffieren“.



*Die Turbo-Polka-Band Russkaja aus Wien
dentlich auf Betriebstemperatur. Fotos*

auf Burg Scharfenstein

Tage lang die Bühne auf dem großen Veranstaltungsgelände am Fuß der Mittelalterfeste



...atte als gebürtiger Leinefelder ein Heim-
...ten er und seine Band die Massen.



Rheins Mutter das Konzert vom Backstage-Bereich aus an. Einen Gänsehaut-Moment erlebte Kaplan Guido Funke aus Worbis, der zusammen mit den Mittelalter-Rockern den Titel „Frei zu sein“ singen durfte. Erst nach mehreren Zugaben durften die Musiker schließlich die Bühne verlassen. Natürlich nicht, ohne ihre Fans auf ein baldiges Wiedersehen einzustimmen. Problemlos gestaltete sich auch in diesem Jahr wieder der Transport der Besucher mit den Shuttle-Bussen. Noch bessere Bedingungen wird es im kommenden Jahr geben, wenn das Festivalgelände fertig ausgebaut ist und dann etwa 15.000 Besucher fasst.



...n brachte die Besucher mit Ska-Punk or-
...Hünger, Weißbach, Krchov, Fürstenberg



28 Shuttle-Busse der Eichsfeldwerke sorgten an beiden Veranstaltungstagen für einen reibungslosen Hin- und Rücktransport der Gäste zu den ausgewiesenen Parkplätzen in Leinefelde.



Milchhof-Sechsgeschosser existiert nicht mehr

Meter für Meter fraßen sich die Bagger im Juli täglich durch die sechs Geschosse des einstigen Milchhof-Verwaltungs- und Produktionsvorbereitungsgebäudes in der Leinefelder Südstadt. Jetzt ist der markante Bau des DDR-Vorzeigebetriebes dem Erdboden gleich gemacht. Mit dem Abriss ist der Rückbau bis auf wenige Erdarbeiten auf dem Gelände abgeschlossen. Lediglich die große Halle direkt dahinter, die der Wohnungs- und Verwaltungs GmbH Leinefelde gehört, bleibt stehen. Jetzt wird das 7,7 Hektar große Areal mit Hilfe von 8,8 Millionen Euro Fördermitteln als neues Gewerbegebiet weiterentwickelt. Fotos: René Weißbach/Kamillo Schwanengel

Richtiges Verhalten im Ernstfall trainiert

Stadt organisiert Brandschutzbelehrung und Müllschulung für Ukraine-Flüchtlinge

Leinefelde-Worbis. Im Stadtgebiet Leinefelde-Worbis wohnen momentan 170 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine. Ein Großteil der Menschen trifft sich jeden Mittwoch unter Leitung des städtischen Ordnungsamtes in den Räumen der Caritas in der Leinefelder Südstadt, um sich auszutauschen, organisatorische Dinge zu besprechen oder aber einfach Hilfestellung im Alltag zu bekommen.

Tipps zum Thema Abfalltrennung und Müllbeseitigung gab es nun bei einer von der Stadt organisierten Schulung. Einen Schwerpunkt bildete dabei die Wiederverwertung von Abfällen, der Umweltschutz und die öffentliche Sauberkeit. Hierzu referierte Daniel Riethmüller, Technischer Leiter der EW-Entsorgung. Im Anschluss ging es



In der Leinefelder Bachstraße zeigte die Feuerwehr, wie Menschen über eine Drehleiter gerettet werden. Foto: Günther Fiedler

für die knapp 30 Personen in die Bachstraße, wo eine Brandschutzbelehrung auf dem Pro-

gramm stand. Hier erläuterten Einsatzkräfte der Feuerwehr, wie man sich im Brandfall rich-

tig verhält. Mit Hilfe einer Drehleiter konnten die Teilnehmer anschließend sogar sehen, wie ein in Not geratener Mensch aus einem der oberen Stockwerke eines Mehrfamilienhauses gerettet wird.

„Ein Dank geht hier an alle bei der Unterweisung beteiligten Personen, im Besonderen an die beiden städtischen Mitarbeiter Niklas Dietrich und Anabell Bänder, welche die Durchführung der Schulung maßgeblich organisiert haben“, erklärt Ordnungsamtsleiter Günther Fiedler.

Das Übersetzen ins Ukrainische übernahm an diesem Tag Anna Wetterau, die die Stadt beim Dolmetschen neben vielen weiteren Ehrenamtlern und städtischen Angestellten bereits seit gut einem halben Jahr unterstützt.

Leinefelder Schüler laufen für den guten Zweck

Finanzielle Unterstützung kommt der Hilfe für ukrainische Geflüchtete zu

Leinefelde. Stolze 1400 Euro kamen beim 13. Spendenlauf der Leinefelder Hentrich-Regelschüler am 17. Mai zusammen. Rund 200 Teilnehmer sprinteten in diesem Jahr unter dem Motto „Laufen für einen guten Zweck“ zugunsten der Hilfe für ukrainische Flüchtlinge. Mit der Spende, die an die Stadt Leinefelde-Worbis und deren Hilfsprojekt ging, soll geflüchteten Kindern aus dem durch Krieg und Zerstörung schwer getroffenen Land geholfen werden, die in der Einheitsstadt ein vorübergehendes Zuhause gefunden haben. Unterstützung erhielten die jungen Sportskannonen dabei auch durch das Bundesprogramm „Demokratie Leben“, welches Projekte in ganz Deutschland fördert.

Den großen Spendenscheck überreichten die Regelschüler nun an Ordnungsamtsleiter Günther Fiedler, der sich im Namen des Stadtbürgermeisters Marko Grosa ganz herzlich für den Einsatz der Kinder bedankte. In Leinefelde-Worbis sind derzeit 170 Geflüchtete



Ordnungsamtsleiter Günther Fiedler nahm den Spendenscheck der Leinefelder Schüler stellvertretend für den Stadtbürgermeister entgegen. Foto: René Weißbach

untergekommen, etwa die Hälfte davon sind Kinder.

Unter der IBAN: DE81 5226 0385 0407 1929 75 und unter Angabe des Verwendungszwecks „Spende Ukraine“ können seit März 2022 kleinere

oder größere Beträge eingezahlt werden. Eine Spendenquittung kann über die Kämmererei der Stadt ausgestellt werden. Um eine Zahlung besser zuordnen zu können, bitte Name und Wohnort auf dem

Überweisungsträger mit angeben. Die zuständigen Kolleginnen und Kollegen sind unter der Telefonnummer 03605/200 230 zu den regulären Dienstzeiten der Stadtverwaltung für Fragen erreichbar.

Ehejubiläen in Leinefelde-Worbis

Ehejubiläen

27.7. Veronika und Gerhard Schreiter aus Breitenholz, Goldene Hochzeit

28.7. Irmgard und Roland Baumgardt aus Kalthofmied, Goldene Hochzeit

28.7. Annelie und Arnold Pesenecker aus Worbis, Goldene Hochzeit

3.8. Irma und Walter Nentwich aus Leinefelde, Goldene Hochzeit

18.8. Birgit und Hubert Thume aus Beuren, Goldene Hochzeit

26.8. Ruth und Ernst Michel aus Leinefelde, Goldene Hochzeit

9.9. Gudrun und Winfried Heidorn aus Leinefelde, Goldene Hochzeit

Der Bürgermeister der Stadt Leinefelde-Worbis und die Ortsteilbürgermeister möchten auch im Jahr 2022 allen Ehepaaren der Stadt und ihrer Ortsteile, die ihr 50-, 60-, 65- oder 70-jähriges Ehejubiläum begehen, gratulieren. Die Ehepaare, die in diesem Jahr solch ein Ehejubiläum feiern, werden gebeten, sich im Bürgerbüro Worbis, Telefon (036074) 200 300, im Bürgerbüro Leinefelde, Telefon (03605) 2000, oder bei Monika Kirchberg, Mitarbeiterin im Fachamt ÖTK, Telefon (03605) 200 473, E-Mail m.kirchberg@leinefelde-worbis.de, zu melden.



Leinefelder Schornstein planmäßig gesprengt

1000 Tonnen Beton und Stahl mit nur 35 Kilogramm Sprengstoff pulverisiert



Mit einem lauten Knall versank der 99 Meter hohe Beton-Schlot am 7. Mai in einer großen Rauchwolke.

Foto: Dirk Fürstenberg

Leinefelde. Mehrere Tausend Schaulustige verfolgten am 7. Mai die Sprengung des 99 Meter hohen Schornsteins vom alten Leinefelder Heizkraftwerk. Um das Leinefelder „Wahrzeichen“ zu Fall zu bringen, brauchte Sprengmeister Karl-Heinz Bühring insgesamt 35 Kilogramm Sprengstoff. Pünktlich um 13 Uhr fiel der 1000 Tonnen schwere Beton-Koloss planmäßig in Richtung Milchhof-Gelände um und versank in einer meterhohen Staubwolke.

Die Stadt hatte dieses Ereignis genutzt, um mit einem begleitenden zweitägigen Rahmenprogramm symbolisch den Startschuss für die Landesgartenschau 2025 zu geben. So stellte beispielsweise das Gartenschau-Team die einzelnen Bauprojekte in vier unterschiedliche Themenbereiche aufgeteilt vor oder legte den Grundstein samt Zeitkapsel



Stefan Nolte präsentierte die ehrgeizigen Pläne der Stadt zur Landesgartenschau. Die Beigeordneten Thomas Rehbein und Dirk Moll legten den Grundstein für das Kerngelände. Fotos: René Weißbach



und graviertes Steinplatte für das Kerngelände der Schau, welches anstelle der einstigen DDR-Garagenanlage „An der Ohne“ in der Südstadt entstehen soll. Wie die neue Bergschule an der Herderstraße

einmal aussehen wird, zeigten Vertreter des Bistums Erfurt und des zuständigen Architekturbüros anhand einer Powerpoint-Präsentation. Offiziell an die neuen Mieter übergeben wurden an diesem Tag auch die

ersten der insgesamt 255 Garagen am Pfaffenstieg. Viele Programmpunkte konnten die Zuschauer trotz anfänglicher technischer Probleme sogar am heimischen Bildschirm via Internetstreaming live verfolgen.



Stück für Stück verschwanden die über 800 Garagen in Schuttcontainern. Foto: K. Schwanengel

Kein Wasser aus Flüssen entnehmen

Leinefelde-Worbis. Aufgrund der Trockenheit führt die untere Wasserbehörde des Landkreises vermehrt Gewässerschauen durch. Dabei sind zahlreiche ungenehmigte Wasserentnahmen an Bächen, Flüssen und Standgewässern festgestellt worden. Deshalb wird nochmals darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Gemeindegebrauchs (§ 25 Thüringer Wassergesetz) nur das Schöpfen mit Handgefäßen zur Wasserentnahme zulässig ist. Alle anderen Wasserentnahmen, insbesondere auch der Einsatz von Pumpen, bedürfen einer wasserrechtlichen Erlaubnis. Ungenehmigte Wasserentnahmen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werden.

Alle Eingriffe, also auch Wasserentnahmen, die die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder das Landschaftsbild erheblich beeinträchtigen können, sind verboten. Aus diesem Grund darf auch das Schöpfen mit Handgefäßen nur so erfolgen, dass die Gewässer nicht geschädigt werden. Sollte sich die Situation weiter verschlechtern, kann das Landratsamt den Gemeindegebrauch an Flüssen und Bächen ganz verbieten.

Nach Abriss viel Platz für Neues

Alte Garagen weichen Gartenstadt. Tüffers Garten wird zur grünen Oase

Leinefelde. Rege Bautätigkeit herrschte in den vergangenen Wochen in der Leinefelder Südstadt. Im ehemaligen Garagenkomplex „An der Ohne“ landeten täglich etliche Tonnen Beton, Steine und Holz in großen Containern. Abrisspezialisten rückten den 855 Garagen mit schwerer Technik zuleibe. Beinahe stündlich änderte sich das Antlitz des zukünftigen Kerngeländes der Landesgartenschau.

Doch bevor die Bagger anrücken konnten, war erst einmal viel Handarbeit nötig, um die großen Müllberge zu beseitigen, die sich bereits wieder auf dem Gelände und in den Garagen angesammelt hatten. Zudem galt es, problematische Baustoffe wie Asbest oder Dämmmaterial fachgerecht zu trennen und zu entsorgen. Läuft alles nach Plan, sind bis Oktober auch das ehemalige Kino, der Fahrbahnbelag, die Versorgungsleitungen und die Kleingartenanlage Ohne 1 verschwunden. Baumaschinen rückten im Juli auch dem ehe-



Das ehemalige Gartenhaus von Dr. Tüffers wurde vollständig abgerissen. Hier entsteht ein neues Gebäude. Foto: Daniela Poppe

maligen Gartenhaus in Tüffers Garten zuleibe. Zunehmender Vandalismus, gravierende Sicherheitsmängel, eine marode Bausubstanz sowie ordnungsrechtliche Vorgaben machten einen Abriss unumgänglich. Entstehen soll hier als Außenstandort der Landesgartenschau ein neues Gebäude ähnlicher Kubatur mit öffentli-

chem Zugang und einer Gastronomie samt Außenterrasse für kleinere Kulturveranstaltungen. Tüffers Garten selbst soll mit seinem alten Baumbestand, seinen Mauern und Treppen, Wegen und Beeten nur behutsam verändert werden. Letztlich bildet der Garten mit dem angrenzenden Lunapark die grüne Lunge der Stadt.

Garagen noch frei

Leinefelde. Freie Kapazitäten gibt es derzeit noch am Garagenkomplex „Am Pfaffenstieg“ in Leinefelde. Von den insgesamt 255 Parzellen sind noch 53 verfügbar. Der Mietpreis der 6 Meter langen, 2,98 Meter breiten und 2,45 Meter hohen Garagen beträgt 50 Euro pro Monat zzgl. Nebenkosten. Die Boxen sind mit einer 220-Volt-Steckdose und Licht ausgestattet. Interessenten melden sich bitte bei Daniela Poppe unter d.poppe@leinefelde-worbis.de oder Tel. 03605/200511.

Workshop für Musik-Nachwuchs

Verein Kulturraum Eichsfeld bringt Musikinteressierte in Leinefelde zusammen

Leinefelde. Für einige Schüler des Leinefelder Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gymnasiums gab es in der letzten Schulwoche vor den Ferien ein ganz besonderes Highlight. Der Verein KulturRaum Eichsfeld hatte zu verschiedenen Workshops eingeladen und 17 junge Musiker und Musikinteressierte waren dieser Einladung gefolgt. Für E-Bass, E-Gitarre, Schlagzeug, Ge-

sang & Songwriting sowie für nötige Tontechnik machte der Verein den jungen Menschen ein besonderes Lernangebot. In Einzelworkshops lernten die Heranwachsenden alles rund um die technischen Aspekte der Instrumente, erhielten Praxis-Tipps für Sound und Spielweisen oder gingen der Frage nach: Wie schreibe ich einen Song? Am Ende stand aber

noch die Zusammenführung der einzelnen Workshops, denn die Teilnehmer des PA-Workshops hatten den Musikerinnen und Musikern technisch alles für einen Auftritt hergerichtet. Dabei haben die Schüler das Erlernte mit Stolz, aber auch mit viel Aufregung gezeigt. Bravourös boten die Nachwuchsinstrumentalisten und Sängerinnen drei zuvor einstu-

dierte Songs dar. "Besonderer Dank gebührt neben dem ehrenamtlichen Engagement des KulturRaum Eichsfeld dem Jugendzentrum Leinefelde, das seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Das Feedback aller Beteiligten zu den Workshops zeigt jedenfalls: Es wird wohl Fortsetzungen geben", erklären Matthias Fahrig und Manuel Raabe vom KulturRaum.

Roadtrip mit dem Leinebad-Camper

Sport- und Freizeit GmbH bietet kompaktes Wohnmobil zum Mieten an

Leinefelde. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen haben auch der Wohnmobilbranche in den vergangenen zweieinhalb Jahren einen kräftigen Schub verpasst. Das Reisen im Familienverbund mit unterschiedlichst ausgestatteten Campern liegt voll im Trend. Überfüllten Bettenburgen, nervigem Gedrängel am All-you-can-eat-Büfett oder langen Schlangen am Flughafen gehen Wohnmobilsten liebend gern aus dem Weg und genießen lieber die Freiheit der Landstraße. Aber warum solch ein Gefährt, welches oft mehrere Zehntausend Euro kostet, gleich kaufen, wenn sich die Möglichkeit der Vermietung bietet und man das neue Urlaubsgefühl gern erst einmal ausgiebig testen möchte?

Diese Möglichkeit bietet mit dem Camper „Grand California 600“ von Volkswagen seit kurzem auch die Sport- und Freizeit GmbH der Stadt Leinefelde-Worbis an. Der moderne Crafter ist dabei mit allerhand Annehmlichkeiten ausgestattet. Hierzu gehören neben einer Küche mit Gasherd und Kühlschrank auch eine Dusche, ein WC oder ein Camping-Tisch samt Stühlen.



Mit allem Komfort ausgestattet macht der VW „Grand California“ nicht nur auf Campingplätzen eine gute Figur. Tisch und Stühle finden im Heck ihren Platz. Foto: Andreas A. Ebert

Insgesamt vier Schlafplätze, die wahlweise für zwei Erwachsene und zwei Kinder oder drei Erwachsene gedacht sind, stehen zur Verfügung. Durch eine separate Batterie ist es möglich, zeitweise auch einmal ohne

Stromanschluss und abseits der Zivilisation zu campen. Gefahren werden kann das Wohnmobil durch seine kompakte Größe und sein geringes Gewicht bereits mit der Führerscheinklasse B. Wer Interesse

an dem Wohnmobil hat oder Genaueres zu den Mietkonditionen wissen möchte, der wird gebeten, sich unter der Telefonnummer 03605/200 523 oder per E-Mail an wohnmobil@leine-bad.de zu melden.

Wipperfest mit viel Programm

Irischer Abend, zünftige Musik und Wipperspiele beim Worbiser Stadtfest im September

Worbis. Ein tolles Programm für die ganze Familie haben sich Werbegemeinschaft, Vereine, Stadtverwaltung und örtliche Unternehmen für das Worbiser Stadtfest einfallen lassen. Vom 16. bis 18. September wird den Gästen in der Innenstadt einiges geboten.

Los geht es am Freitagabend unter dem Motto „Irish Pub“. Hier sorgen die „Deserteure“, welche zur Hälfte aus ehemaligen „Griehild“-Mitgliedern bestehen, für die passende Crossover-Folk-Musik. Der Eintritt im Festzelt beträgt 5 Euro. Über eine Auszeichnung für das „Bier des Monats“ darf sich die Brauerei Neunspringe freuen, welche an diesem Abend ebenfalls geehrt wird.

Der Samstag steht ganz im Zeichen des Oktoberfestes. Zünftige Musik steuern die kniebedeckten „Blechbuben“ bei. Los geht es um 18 Uhr. Ihren Besuch hat auch die Worbiser Partnergemeinde Medebach angekündigt. Der Ortsteilrat wird zum ersten Mal die Ehrenplakette der Stadt Leinefelde-Worbis an verdiente



Das Entenrennen auf der Wipper gehört beim Worbiser Stadtfest zu einem der vielen Höhepunkte. Besitzer der schnellsten Plastiktiere dürfen sich über tolle Preise freuen. Foto: René Weißbach

Bürger verleihen. Der Eintritt beträgt ebenfalls 5 Euro. Am Sonntag dürfen sich die Gäste ab 13 Uhr auf Blasmusik im

Festzelt sowie Kaffee und Kuchen freuen. Die örtlichen Geschäfte laden von 13 bis 18 Uhr zum Shoppen ein. Am Untertor gibt es wieder die beliebten

Wipperspiele mit dem Entenrennen auf und dem Balancieren über die Wipper. Die Feuerwehr veranstaltet ihren Tag der offenen Tür.

Sommerfest in Leinefelde

Buntes Programm für Kinder im Japanischen Garten

Leinefelde. Unter dem Motto „Die Ferien enden, aber der Spaß nicht!“ wird am 25. August zwischen 10 und 17 Uhr das Kinder-Sommerfest im Japanischen Garten in Leinefelde stattfinden. Darüber informierte jetzt Markus Friedrich vom Stadtteilbüro. Wie im Vorjahr wird es ein großes Bühnenprogramm geben. Mathi der Kinderliedermacher wird den Auftakt machen und das Bühnenprogramm einleiten. Des Weiteren werden ein Zauberkünstler sowie ein Puppentheater die jungen Gäste mit ihrer Show begeistern. Am Nachmittag steht wieder Live-Musik auf dem Programm. Darüber hinaus wird es eine Vielzahl von Aktivangeboten geben. Wer

will, kann sich auf der Hüpfburg austoben, die Rollenrutsche hinuntersausen, seine Geschicklichkeit bei der Feuerwehr unter Beweis stellen, am Kreativstand basteln und sich etwas zum Mitnehmen für zu Hause anfertigen oder eines der vielen anderen Angebote ausprobieren. Mit Kaffee und Kuchen, alkoholfreien Kaltgetränken, Bratwurst und vielem mehr ist auch für die passende Verpflegung gesorgt.

Die Organisatoren, THINKA Eichsfeld, das Stadtteilbüro Südstadt, die LWG und die WV, freuen sich auf die Gäste und wünschen allen schon einmal eine ausgelassene Sommerparty. „Wie im letzten Jahr werden zahlreiche Sponsoren

sowie Helfer das Fest unterstützen und dieses so erst möglich machen. Bereits zugesagt, das Fest mit einem Aktiv- oder Kreativangebot zu unterstützen, haben das Frauenzentrum Leinefelde, die Arbeiterwohlfahrt Eichsfeld (Awo), das Diakonische Werk Eichsfeld Mühlhausen und der Sozialdienst katholischer Frauen Eichsfeld (SkF). Neben diesen wurden bereits weitere Partner und Sponsoren um Unterstützung gebeten, so dass sich diese Liste noch verlängern wird“, so Markus Friedrich. Die Stadt Leinefelde-Worbis wird wie bereits im vergangenen Jahr Bühne, Beschallungs- und Lichttechnik sowie einen Mitarbeiter zur Verfügung stellen.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Leinefelde-Worbis

Redaktion:

Fachamt Öffentlichkeitsarbeit/
Tourismus/Kultur
Siemensstraße 8
37327 Leinefelde-Worbis
Tel. (03605) 200470

E-Mail:

stadtzeitung@leinefelde-worbis.de

Druck:

Miller's Marketing Worbis

Verteilung:

Funke Post GmbH

Erscheinungsweise:

Acht Mal im Jahr kostenlos verteilt an alle Haushalte in den Ortsteilen von Leinefelde-Worbis und ausliegend in den Bürgerbüros der Stadt.

Sommerfoto zum Ausmalen

Mit vielen bunten Farben erweckt ihr dieses schöne Landschaftsbild zum Leben

